

Gwangju 2015 Universiade Organizing Committee

30.06.2015 - 18:01 Uhr

Was macht die Gwangju Universiade so besonders

Südkorea (ots/PRNewswire) -

Die ganz besondere Differenzierung der Universiade Gwangju wird in den Kategorien Umweltfreundlichkeit & Wirtschaftlichkeit, Friede & Entwicklung, IT & Kommunikation und Kultur & Bildung ersichtlich.

Foto - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20150630/226865> [<http://photos.prnewswire.com/prnh/20150630/226865>]

Umweltfreundlichkeit & Wirtschaftlichkeit

Das Organisationskomitee der Gwangju Universiade (GUOC) hat sein Budget für die Errichtung baulicher Anlagen reduziert. Durch die Verwendung bestehender Installationen müssen nur 4 von 69 Standorten neu gebaut werden, wie z. B. das Nambu University International Aquatics Center. Es ist modernste und umweltfreundlichste Schwimmhalle in Korea, und die Anlage wird auch bei den Schwimmweltmeisterschaften im Jahr 2019 zum Einsatz kommen. Da das Gelände von der Nambu University bereitgestellt wurde, konnten die gesamten Baukosten nennenswert reduziert werden. Das Aquatics Center wird nach den Weltmeisterschaften von der Universität betrieben und verwaltet. Ebenso wurde das Kwangju Women's University Universiade Gymnasium so konzipiert, dass man es nach der Universiade für Ausstellungen und Konzerte verwenden kann. Genauso wie die Schwimm- und Turnhallen waren auch der Jinwol International Tennis Court und das Gwangju International Archery Center kosteneffiziente Bauprojekte. Insgesamt befinden sich in Gwangju und anderen Provinzen 65 bestehende Wettkampf- und Trainingsstandorte.

Ein umweltfreundlich umgebauter, 30 Jahre alter Apartmentkomplex wird der Universiade als Athletendorf dienen. Das Bauprojekt des Athletendorfes wurde durch private Investitionen finanziert und es wird nach den Spielen an die vorherigen Bewohner zurückgegeben, womit das Problem der Verwendung nach der Veranstaltung gelöst ist.

Das GUOC sparte durch die Minimierung des Baues neuer Veranstaltungsorte 200 Milliarden Won und sicherte 100 % der Marketingrechte. Zahlreiche Unternehmen unterstützen die World University Games in Gwangju durch die Bereitstellung von elektronischen Geräten, Fahrzeugen, Lebensmitteln und Getränken, Kleidung und mehr. Daher wird die Gwangju Universiade die umweltfreundlichste und kosteneffizienteste Veranstaltung der Geschichte sein.

Friede & Entwicklung

Die Gwangju Universiade freut sich schon auf die Teilnahme Jugendlicher aus der gesamten Welt an dieser Megasportveranstaltung. Foren und Konferenzen werden veranstaltet, die den Jugendlichen Networkingmöglichkeiten für die Erreichung eines gemeinsamen Ziels bieten.

Gwangju ist die erste Gastgeberstadt einer Universiade, die ein Vereinbarungsprotokoll (MOA) mit der UNO unterzeichnete, um die Bedeutung von Frieden durch die Organisation des EPICS Forum und Youth Leaders Programms zu unterstreichen und ihre Werte zu teilen.

Das EPICS Forum wurde drei Jahre in Folge von 2013 - 2015 in Gwangju veranstaltet. Während dieser Veranstaltungen hielten weltbekannte Professoren und Experten in den Bereichen "Umwelt", "Frieden", "IT", "Kultur" und "Sport" Vorlesungen und präsentierten ihre Theorien vor 500 Hochschul- und Universitätsstudenten. Die Studierenden konnten ihre Ideen vorbringen, Fragen stellen und die Themen mit den Vortragenden diskutieren.

Das Youth Leadership Programm (YLP) wurde von der UN-Organisation für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden (UNOSDP) sowie Gwangju organisiert. Sein Ziel war es, Jugendliche aus Schwellenländern und Konfliktzonen zu befähigen. Über das Programm wurden die erforderlichen Werkzeuge zum Ausbau der Fähigkeiten von Gemeinschaften bereitgestellt, damit diese ihre Stärken entwickeln und auf die dringendsten Anforderungen eingehen können. 33 Studierende aus 19 Ländern, darunter vier Studierende aus der Demokratischen Volksrepublik Korea, nahmen 2013 am YLP teil.

Das Organisationskomitee wurde am 15. April zu einer Sonderveranstaltung anlässlich der Feier des Tages des Sports für Frieden und Entwicklung in das UN-Hauptquartier in New York eingeladen. Das GUOC hatte dort die Möglichkeit, eine Videopräsentation über die Universiade Gwangju 2015 zu geben und die internationale Sportagenda mit internationalen Persönlichkeiten, darunter der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und der Präsident des IOC, Thomas Bach, zu diskutieren.

Gwangju hat seine Bemühungen zur Unterstützung aller Hilfsbedürftigen nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal verstärkt, das mehr als 1.000 Menschenleben forderte. Das Organisationskomitee veranstaltete vom 21. - 29. Mai eine Spendenaktion zur Unterstützung der an der Universiade teilnehmenden, nepalesischen Studierenden.

IT & Kommunikation

Da Korea bei IT weltweit eine Führungsposition einnimmt, ist auch die Universiade Gwangju eine äußerst effiziente und gute Gelegenheit Informationstechnologie einzusetzen. Zum ersten Mal werden bei einer internationalen Sportveranstaltung sämtliche Veranstaltungsorte und das Athletendorf mit kostenlosem WiFi ausgestattet. Verschiedene soziale Netzwerkdienste (SNS), wie Facebook, Twitter, Instagram, Flickr, YouTube, Kakao Talk und Tic Toc werden von den Mitarbeitenden des Organisationskomitees zur Förderung der Veranstaltung und für effiziente Kommunikation verwendet.

Kultur & Bildung

Anti-Doping- und Herzuntersuchungsprojekte werden zur Steigerung des Gesundheitsbewusstseins eingeführt. Das GUOC, der Internationale Universitätssportverband (FISU) und die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) haben eine kostenlose Anti-Doping-Broschüre für Universitätsstudenten auf 5 Kontinenten veröffentlicht, um Athleten über Anti-Doping zu informieren. Ebenso werden während der gesamten Spiele kostenlose Herzuntersuchungen angeboten, um Beschädigungen des Herzens zu vermeiden.

Das FISU Forum und die FISU Konferenz sind Networkingplattformen zur Förderung technischer, sozialer und kultureller Kompetenz durch Sport. Das FISU Forum wurde vom 17. - 22. März 2014 für Hochschul- und Universitätsstudenten in Gwangju veranstaltet. Dieses Forum bestand aus Vorlesungen bekannter Professoren und Redner, Arbeitskreisen und Diskussionen. Studierende konnten ihre Gedanken frei äußern und ihre Meinungen über die Verbesserung und Entwicklung des Universitätssports teilen. Die FISU Conference Gwangju 2015 findet vom 11. - 14. Juli 2015 in der Honam University statt. Mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Koreanischen Gesellschaft für die Geschichte von Leibeserziehung, Sport und Tanz (KSHPESD) wird die FISU Conference Gwangju 2015 nicht nur zu einer Plattform für die Stimulierung der Forschung über Universitätssport sein, sondern auch zum Aufbau eines weltweiten Netzwerks innerhalb der akademischen und Sportgemeinschaft führen.

Die Universiade ist nicht nur ein Sport-, sondern auch ein Kulturfestival für die Jugend, bei dem sie Verbindungen zur Welt aufbauen und echten Sportsgeist erleben kann. In Gwangju können junge Athleten die Kulturfestivals unabhängig von ihrer Sprache, Religion oder ethnischen Herkunft gemeinsam genießen. Das Welt-Jugend-Festival findet ebenfalls vom 4. - 13. Juli im Asian Culture Complex Plaza and Geumnamro statt. Das Festival schließt ein Jugendlager, Musikfestivals und vieles mehr ein, bei denen allen die Möglichkeit zu Unterhaltung geboten wird!

Kontakt:

Jiyoung Lee +82-62-616-3663 2015press@gmail.com[mailto:2015press@gmail.com]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057708/100774995> abgerufen werden.